

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Block Transformatoren-Elektronik GmbH Verden	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	10.03.2023

Block Transformatoren-Elektronik GmbH

Verden

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021**LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021****BLOCK TRANSFORMATOREN-ELEKTRONIK GMBH, VERDEN****Geschäftstätigkeit**

Die BLOCK Transformatoren-Elektronik GmbH gilt als eines der deutschlandweit führenden Familienunternehmen der Elektrotechnik, das zusammen mit seinen zahlreichen Vertretungen und Partnerschaften nicht nur die nationalen, sondern auch die internationalen Märkte weltweit bedient.

In allen Wirtschaftsbereichen gewährleisten Produkte und Lösungen des Unternehmens eine optimale Spannungs- und Netzqualität. Über 2000 Standardartikel sowie ein Vielfaches an kundenspezifischen Anwendungen kommen hierbei zum Einsatz.

Von der Forschung und Entwicklung über die Produktion und Qualitätssicherung bis zur Zertifizierung werden alle BLOCK-Produkte in-house entwickelt und weitestgehend auch vor Ort produziert. Einhergehend mit innovativen Fertigungsabläufen garantiert dies unseren Kunden flexible, zeitnahe und passgenaue Lösungen und der BLOCK Transformatoren-Elektronik GmbH eine nachhaltige Entwicklung.

Gesamtwirtschaftliche Lage und Branchenentwicklung

Das ifo Institut sah in seiner Prognose aus Dezember 2020 eine starke Abhängigkeit der konjunkturellen Entwicklung 2021 vom weiteren Corona-Pandemieverlauf und den Maßnahmen zu deren Bekämpfung. Ausgehend von einer weitreichenden Lockerung der Infektionsschutzmaßnahmen im Laufe des Jahres wurde eine durchschnittliche Wachstumsrate des Welt-Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 5,8% erwartet.

Tatsächlich zeigte sich die pandemische Lage deutlich langfristiger als erwartet. Über das gesamte Jahr 2021 ergab sich ein eher wellenförmiger Verlauf mit weiterhin hohem Einfluss auf die sozialen Aktivitäten der Menschen. Laut ifo konnte sich die weltweite Industrieproduktion dennoch wesentlich von der Konjunktur des Infektionsgeschehens lösen. Trotz regionaler Erschwernisse sowie Lieferengpässen und Knappheiten in den Wertschöpfungsketten konnte ein Zuwachs im Welt-Bruttoinlandsprodukt von 6,0% (VJ-3,0%) verzeichnet werden. Für den Euroraum ergab sich ein Plus von 4,9% nach -6,5% in 2020. In Deutschland wuchs das BIP um 2,5%, nach -4,6% im Vorjahr.

Der ZVEI berichtete, dass es der Elektrobranche im Jahr 2021 sehr gut gelungen sei, die Pandemie-Situation zu managen. Die preisbereinigte Produktion wuchs um 8,8% und machte damit den 2020er Verlust (-6%) mehr als wett. Die aggregierten Branchenerlöse stiegen insgesamt um 9,7 Prozent. Die Beschäftigtenzahl legte um mehr als 5.000 zu. Gleichzeitig ging die Kurzarbeit deutlich zurück. Zu schaffen machte der Branche jedoch die anhaltende Materialknappheit.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Dank mehrstufiger Hygienekonzepte sowie fortlaufender Impf- und Gesundheitsangebote ist es der BLOCK Transformatoren-Elektronik GmbH im Jahr 2021 gelungen, die unternehmens- bzw. mitarbeiterbezogenen Folgen der Coronapandemie auf ein Minimum zu reduzieren.

In der Folge ist es dem Unternehmen dann auch gelungen, nicht nur die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise 2020 auszugleichen, sondern auf Jahressicht betrachtet sogar zusätzliches Wachstum gegenüber der Vor-Corona-Phase zu realisieren.

Insgesamt stiegen im Jahr 2021 die Umsatzerlöse um 17,7% auf 82,3 Mio€ (VJ 70,0 Mio€). Dabei konnte der Anteil des direkten Umsatzes mit dem Ausland auf 31,3% (VJ 30,7%) weiterentwickelt werden (Inlandsumsatz 68,7%). Die Gesamtleistung stieg in Folge des Gesamtwachstums von 68,8 Mio€ auf 82,1 Mio€ (+19,3%).

Dies wirkte sich auch unmittelbar auf Materialaufwand und Rohergebnis aus. Eine Zunahme des Materialaufwands auf 42,6 Mio€ (VJ 32,6 Mio€) führte unter Berücksichtigung der Umsatz- und Leistungssituation zu einem um 3,2 Mio€ erhöhten Rohergebnis. Bei gleichzeitiger Zunahme der Materialaufwandsquote - insbesondere bedingt durch Preissteigerungen in Folge von Materialknappheit - führte dies zu einer Reduzierung der Rohertragsmarge auf 48,1% (VJ 52,7%).

Unabhängig der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zeigt das Unternehmen eine grundsätzlich hohe Ausbildungsbereitschaft. Zum Bilanzstichtag wurden dann auch 59 Auszubildende beschäftigt (VJ 57). Die weitere Belegschaft entwickelt sich darüber hinaus im Verhältnis zum Leistungsverlauf. Hier profitierte das Unternehmen von der auf Stabilität ausgerichteten Personalpolitik des Vorjahres. Die Zahl der im Jahr durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter erhöhte sich lediglich um 1,3% auf 545 (VJ 538). Der Personalaufwand erhöhte sich folglich auf 26,1 Mio€ (VJ 25,3 Mio€). Die Personalaufwandsquote liegt mit 31,8% deutlich unter dem Vorjahresniveau (36,8%).

Unter Berücksichtigung von moderat gestiegenen Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+0,9 Mio€), fast unveränderten Sonstigen betrieblichen Erträge sowie leicht reduzierten Abschreibungskosten (+0,3 Mio€) stieg das Ergebnis vor Steuern deutlich von 1,1 Mio€ in 2020 auf 2,9 Mio€ in 2021. Unter dem Einfluss der im Laufe des Jahres 2021 von der Corona-Pandemie im Wesentlichen losgelösten wirtschaftlichen Entwicklung konnte das Umsatz- und Leistungsziel im Vergleich zur Prognose im Vorjahresbericht nachhaltig realisiert bzw. übertroffen werden.

Weitestgehend unabhängig von der kurzfristigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist eine zielgerichtete und auf Dauer angelegte Investitionstätigkeit zur Sicherstellung und Weiterentwicklung des Gesamtunternehmens unabdingbar. Entsprechend bewegten sich die Investitionen mit einem Wert von 1,3 Mio€ auf dem Vorjahresniveau. Im Wesentlichen wurden Anschaffungen im Bereich neuer Produktionsanlagen und -erweiterungen sowie der Digitalisierung von Prozessen getätigt.

Die Bilanzsumme ist im abgelaufenen Geschäftsjahr von 30,1 Mio€ auf 35,8 Mio€ angewachsen. Einem Rückgang des Anlagevermögens (-0,6 Mio€) und der sonstigen Vermögensgegenstände inkl. geleistete Anzahlungen -0,6 Mio€) steht ein Anstieg des Vorratsvermögens (5,4 Mio€), der Forderungen inkl. Ford. Verb. Unternehmen (+1,3 Mio€) sowie der Bankbestände (+0,1 Mio€) gegenüber.

Vor dem Hintergrund des starken Wachstums sinkt die Eigenkapitalquote vorläufig auf 53,4% (VJ 56,4%). Die Rückstellungen steigen um 0,8 Mio€, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen inkl. Verb. Verb. Unternehmen um 1,2 Mio€. Die Sonstigen Verbindlichkeiten erhöhen sich um 0,3 Mio€, während die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 1,1 Mio€ anstiegen. Insgesamt bleibt die Finanzlage des Unternehmens stabil.

Die Überdeckung des langfristig gebundenen Vermögens durch eigene Mittel der Gesellschafter und langfristiges Fremdkapital in Höhe von 21,8 Mio€ (VJ 19,1 Mio€) wurde zur Refinanzierung der kurzfristigen Vermögensgegenstände eingesetzt.

F&E-Bericht

Von der Grundlagenforschung, über die permanente Neu-/Weiterentwicklung eines nennenswerten Standardsortiments, bis hin zur Realisierung individueller Kundenanforderungen bildet die BLOCK Transformatoren-Elektronik GmbH den gesamten Entwicklungsprozess in einem eigenen Unternehmensbereich ab.

Dies gilt nicht nur im Zusammenhang mit den nationalen Märkten, sondern im Rahmen der steigenden Exportquote und der Einbindung in die weltweit operierende BLOCK Gruppe im internationalen Umfeld.

Mit seinen über 70 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen stehen dabei nicht nur die technischen Eckdaten der Produkte im Fokus. Permanente Forschungen zu Materialien oder Bauformen ergänzen den Entwicklungsprozess ebenso, wie die aktive Mitwirkung in den entscheidenden Normungsgremien und die dazugehörige Weiterentwicklung der notwendigen elektrotechnischen Normen.

Wo abbildbar realisiert und stärkt BLOCK die Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Laboren und Universitäten. Die Teilnahme an unternehmensübergreifenden Forschungsprojekten ergänzt die interne Entwicklungsarbeit.

Lfd. Investitionen in die technische Ausstattung sowie die Digitalisierung der Entwicklungsprozesse sorgen nicht nur für eine Weiterentwicklung der internen Prozessabläufe auf höchstem Niveau, sondern stellen auch die notwendige Durchlässigkeit der Forschungserkenntnisse bis hin zum Kunden sicher.

Im eigenen EMV-Labor werden Prüfungen hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit sowie Gerätesicherheit durchgeführt und Umwelteinflüsse simuliert. Die entwickelten Produkte werden darüber hinaus regelmäßig und dauerhaft den wichtigsten nationalen und internationalen Prüfinstituten zwecks Untersuchung und Zertifizierung zugeführt. Hiervon zeugt nicht nur die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 und 14001 sondern auch wiederholt durchgeführte Kunden-Audits.

Wesentliche Chancen und Risiken

Die BLOCK Transformatoren-Elektronik GmbH ist im Zusammenhang mit der unternehmerischen Tätigkeit einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Diese allgemeinen Risiken überwacht die Gesellschaft durch ein umfangreiches und mehrstufiges internes Berichtswesen und eine laufende Analyse der Marktgeschehnisse.

Entsprechend ist das Unternehmen auch in der Lage, auf kurzfristig eintretende Geschehnisse mit wesentlicher Bedeutung zu reagieren. Die Corona-Pandemie und die daraus folgenden wirtschaftlichen Unwägbarkeiten ist als ein solches Ereignis zu beachten.

Zur Vermeidung von besonderen Abhängigkeiten bzw. größeren Einzelrisiken steht auf der Grundlage eines breiten Produktspektrums eine ausgewogene Kundenstruktur im Fokus. Dies bezieht auch die räumliche Präsenz des Unternehmens auf internationaler Ebene mit ein.

Gleiches gilt auch für den Beschaffungsprozess. Eine fortlaufende Beobachtung der Rohstoffmärkte, eine zielführende Politik der „Second Source sowie die parallele (Weiter-) Entwicklung der nationalen und internationalen Beschaffungsmärkte federn nachhaltig die Risiken in Beschaffung und Logistik ab. Dabei sorgt auch die hohe Fertigungstiefe für eine maximale Flexibilität im Warenbezug. Gerade im Rahmen der in 2021 aufkommenden Risiken aus Materialknappheit und Lieferverzögerungen kam dabei das auf langfristige Verfügbarkeit ausgelegte Logistikkonzept voll zum Tragen und reduzierte die Ungewissheiten in der Materialbereitstellung deutlich.

Dem in allen Bereichen entstehenden Bedarf an fachlich gut ausgebildetem Personal begegnet das Unternehmen mit einem diversifizierten und entsprechend den Bedürfnissen der BLOCK GmbH stetig wachsenden Aus- und Fortbildungskonzept. Hierzu gehört auch ein umfangreiches Angebot an Dualen Studienplätzen und die Bereitstellung von Ressourcen für Bachelor- und Master-Studierende sowie Doktoranden. Der Betrieb eines unternehmenseigenen Kindergartens bietet darüber hinaus eine gesicherte und flexiblere Gestaltung der Arbeits- und Familienzeiten.

Allgemeinen Finanzrisiken begegnet das Unternehmen mit einem andauernden Prozess der Gewinnthesaurierung und einer kontinuierlichen Partnerschaft mit den wesentlichen regionalen Finanzinstituten. Währungs- und Zinsrisiken werden laufend verfolgt und durch die Nutzung von Fremdwährungskonten im Ein- und Verkauf bzw. durch projektabhängige Zinsbindungsfristen gedeckelt.

Allerdings hat die Corona-Pandemie auch in anderen Bereichen neue Risiken und Herausforderungen für Unternehmen aufgedeckt, die bis zu diesem Zeitpunkt nur bedingt oder gar nicht im Fokus standen. Hierzu zählen die Flexibilisierung der Kommunikationswege durch Digitalisierung sowie der Arbeitsplätze z.B. über Home-Office Regelungen. Mehrstufige Hygienekonzepte und fortlaufende Impf- und Gesundheitsangebote an die Belegschaft über die Corona-Pandemie hinaus reduzieren zudem das allgemeine Ansteckungsrisiko und minimieren die gesundheitlichen Risiken im Unternehmen.

In der Gesamtheit ergibt sich so eine ausgewogene Chancen- und Risikostruktur. Bestandsgefährdende Entwicklungen ergeben sich insofern nicht.

Erklärung zur Unternehmensführung*

Die erfolgreiche Steuerung des Unternehmens ist nur auf Grundlage einer ausgeprägten Partnerschaft mit allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Unternehmen möglich. Für die BLOCK Transformatoren-Elektronik GmbH ist dabei die Ausgestaltung der Arbeitsverhältnisse auf langfristige Zusammenarbeit mit jeder einzelnen Person im Unternehmen ausgelegt. Die Grundsätze der Arbeitsplatzsicherung und der Gehaltssicherung stellen die wesentlichen Grundlagen der Unternehmenssteuerung dar. Die regionale Verbundenheit im Umkreis des Stammhauses ist als ein hohes Gut in die Firmenphilosophie eingebunden.

Vor diesem Hintergrund und in Hinblick auf das Streben nach technologischer Führerschaft ist es für das Unternehmen von besonderer Bedeutung die bestgeeignete Person in der jeweiligen Funktion im Einsatz zu haben.

Entsprechend des Code of Conduct des ZVEI, den die BLOCK GmbH uneingeschränkt anerkennt, macht das Unternehmen dabei die Besetzung der Stellen nicht von personenbezogenen Merkmalen abhängig.

In Anlehnung an diesen Ansatz und des bereits zuvor benannten Ziels in jeder Funktion die bestgeeignete Person einzusetzen haben sich Gesellschafter und Geschäftsführung gleichermaßen dazu verpflichtet, diese Grundsätze auch auf den obersten Führungsebenen des Unternehmens umzusetzen.

Aus Sicht der Gesellschafterversammlung der BLOCK GmbH als zuständiges Organ für die Quotensetzung für die Geschäftsführung war die Geschäftsführung zum 22. Dezember 2021 mit den besten Kandidaten besetzt. Dabei liegt es im unternehmerischen Interesse der Block-Gruppe, auf den Geschäftsführungspositionen personelle Kontinuität sicherzustellen. Wechsel auf diesen Positionen allein aufgrund des Geschlechts werden daher nicht herbeigeführt. Vor diesem Hintergrund plant die Block GmbH aus heutiger Sicht mindestens bis zum 31.12.2025 mit den aktuellen männlichen Stelleninhabern. Insofern wurde die Zielgröße auf Null festgesetzt.

Für die Ebene der Geschäftsleitung direkt unterhalb der Geschäftsführung wurde auf Basis der gleichen Überlegungen wie für die Geschäftsführung für den Zeitraum bis zum 31.12.2025 ebenfalls eine Zielgröße von Null festgesetzt. Für die nachfolgende Führungsebene ergibt sich unter Beachtung der aktuellen Situation eine Zielgröße von 6% (2 Personen), die bis zum vorgenannten Stichtag fortgeschrieben wird.

Voraussichtliche Entwicklung

In Folge der längerfristigen Pandemiesituation mit wellenförmiger Entwicklung und den fortbestehenden allgemeingültigen Lieferengpässen erwartet das ifo-Institut im Jahr 2022 deutlich negative Einflüsse für die wirtschaftliche Entwicklung. Erst im Laufe des Jahres wird mit einer Auflösung der beschränkenden Rahmenbedingungen gerechnet. In Teilen wird sogar davon ausgegangen, dass die Erholungsprozesse in das Jahr 2023 hineinreichen. Insgesamt wird daher auch nur ein Zuwachs im Bruttoinlandsprodukt von 2,5% erwartet (weltweit 2,8%).

Die letzten Prognosen der Bundesregierung sowie der Wirtschaftsweisen gehen von einem geringeren Zuwachs von 1,4% bzw. 1,7% aus. Laut der Gemeinschaftsdiagnose der führenden Wirtschaftsinstitute in Deutschland wird zudem die Inflationsrate im Jahr 2022 ca. 8,4 Prozent betragen. Auslöser für die steigenden Verbraucherpreise ist der Krieg in der Ukraine mit den wachsenden Unsicherheiten und einer steigenden Preisentwicklung im Energiesektor. Für das Jahr 2023 wird mit einer anhaltend hohen Inflationsrate von 8,8 Prozent gerechnet.

Auch der ZVEI sieht wesentliche Risiken durch die bestehen Lieferengpässe weit in das Jahr 2022 hineinreichen. Nicht vor Mitte des Jahres wird mit Entspannungssignalen gerechnet. Unter diesem Eindruck erwartet der Branchenverband auch nur ein moderates Plus in der Produktion von vier Prozent. Als wesentlicher Treiber gilt dabei die All-Electric-Society in enger Verbindung mit der Bewältigung des Klimawandels.

Den fortlaufenden Unwägbarkeiten der Corona-Pandemie bzw. der geschaffenen Regularien kann sich auch die BLOCK GmbH nicht entziehen. Dennoch erwartet das Unternehmen in diesem Bereich auf mittlere Sicht nur noch geringfügige Auswirkungen auf die wirtschaftliche Tätigkeit.

Im Gegensatz dazu werden die herausfordernden Bedingungen an den Beschaffungsmärkten sowie in den Logistikketten das Unternehmen durchaus noch länger begleiten.

In Hinblick auf die strategische Marktpositionierung geht das Unternehmen allerdings davon aus, dass der in 2021 eingeschlagene Weg des unternehmerischen Wachstums grundsätzlich fortgesetzt werden kann. Unter Berücksichtigung der abgebildeten Geschäftsfelder und der überregionalen Marktpräsenz hat das Unternehmen die Erwartung eines über der ZVEI-Prognose liegenden Umsatzwachstums von mehr als 4%.

Die Fortschreibung des Jahresergebnisses wird dabei von der Inflationserwartung und der Rückkehr insbesondere der externen Marketingaktivitäten (Messen usw.) nach den Corona-Beschränkungen in 2020/2021 beeinflusst. Insofern wird im Verhältnis zum Umsatz mit einem unterproportionalen, leichten Anstieg des Jahresergebnisses gerechnet.

In einem durch Unruhe und Unwägbarkeiten geprägten gesamtpolitischen und weltwirtschaftlichen Umfeld sieht sich das Unternehmen auch zukünftig gut aufgestellt. In den Themen der durchgängigen Elektrifizierung, Digitalisierung und Automatisierung sieht das Unternehmen durch seine Innovationskraft Chancen für das eigene Unternehmen wie für die Gestaltung zukünftiger Kundenprojekte bzw. Marktprodukte. Eine umfassende Strategische Planung in Form einer Unternehmens-Roadmap unterstützt die damit einhergehenden Entwicklungsprozesse nachhaltig. Dabei garantiert die konsequente Ausrichtung des Unternehmens als ein durch die Eigentümer geführtes mittelständisches Familienunternehmen mit nachhaltiger Eigenkapitalisierung auch in Zukunft die Unabhängigkeit in allen wesentlichen unternehmerischen Belangen und Tätigkeitsfeldern.

Verden, den 5. Dezember 2022

gez. Wolfgang Reichelt

* Keine Inhaltliche Prüfung durch den Abschlussprüfer

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

BLOCK TRANSFORMATOREN-ELEKTRONIK GMBH, VERDEN

AKTIVA

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	5.788.660,22	6.374.943,72
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	772.964,86	591.526,44
1. EDV-Software	549.537,00	564.154,00
2. Patente	0,00	1,00
3. Geleistete Anzahlungen	223.427,86	27.371,44
II. Sachanlagen	5.015.695,36	5.783.417,28
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	153.101,00	162.755,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.134.964,98	2.761.624,48
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.441.567,00	2.734.911,50
4. Geleistete Anzahlungen	286.062,38	124.126,30
B. UMLAUFVERMÖGEN	29.898.716,04	23.675.668,02
I. Vorräte	20.979.292,12	15.531.338,56
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.521.487,66	6.857.787,01
2. Unfertige Erzeugnisse	5.296.479,39	4.288.929,51
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	3.161.325,07	4.384.622,04
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.086.530,57	7.363.189,79
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.465.505,49	5.543.731,71
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.233.040,73	843.197,62
3. Forderungen gegen Gesellschafter	15.000,00	15.000,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	287.364,37	622.372,63
5. Geleistete Anzahlungen	85.619,98	338.887,83
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	832.893,35	781.139,67
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	111.775,60	96.200,06
	35.799.151,86	30.146.811,80

PASSIVA

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL	19.123.374,23	16.999.333,88
I. Gezeichnetes Kapital	2.500.000,00	2.500.000,00
II. Kapitalrücklage	36.738,78	36.738,78
III. Gewinnvortrag	14.462.595,10	13.738.151,88
IV. Jahresüberschuss	2.124.040,35	724.443,22

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
B. RÜCKSTELLUNGEN	2.978.839,00	2.145.480,00
1. Steuerrückstellungen	289.940,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	2.688.899,00	2.145.480,00
C. VERBINDLICHKEITEN	13.631.115,63	10.964.319,92
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.830.935,01	8.712.604,25
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.917.412,39	766.433,87
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	500.705,45	431.593,02
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	802,44	1.559,24
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.381.260,34	1.052.129,54
- davon aus Steuern: EUR 477.636,23 (Vorjahr: EUR 289.079,36)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 20.771,92 (Vorjahr: EUR 23.611,74)		
D. PASSIVE LATENTE STEUERN	65.823,00	37.678,00
	35.799.151,86	30.146.811,80

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	82.325.895,91	69.956.734,49
2. Minderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-215.747,09	-1.132.445,19
3. Sonstige betriebliche Erträge	833.907,13	823.008,69
4. Materialaufwand	-42.628.225,08	-32.587.094,04
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-38.087.674,60	-28.618.547,34
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.540.550,48	-3.968.546,70
5. Personalaufwand	-26.145.209,87	-25.331.527,22
a) Löhne und Gehälter	-21.744.629,44	-21.143.276,51
b) Soziale Abgaben	-4.400.580,43	-4.188.250,71
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.865.242,61	-2.117.807,42
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.239.379,43	-8.375.131,05
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.272,85	20.580,75
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 985,75 (Vorjahr: EUR 5.080,75)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-187.134,34	-192.898,85
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 1.813,94 (Vorjahr: EUR 1.966,62)		
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-765.467,23	-333.127,05
- davon Aufwand aus latenten Steuern: EUR 28.145,00 (Vorjahr: EUR 37.678,00)		
11. Ergebnis nach Steuern	2.129.670,24	730.293,11
12. Sonstige Steuern	-5.629,89	-5.849,89
13. Jahresüberschuss	2.124.040,35	724.443,22

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

BLOCK TRANSFORMATOREN-ELEKTRONIK GMBH, VERDEN

1. Allgemeine Angaben

Die Block Transformatoren-Elektronik GmbH, Verden, ist beim Amtsgericht Walsrode unter HRB 201923 eingetragen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgt zu den aktivierungspflichtigen Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Dabei wurde, soweit zulässig, nach der degressiven Methode abgeschrieben. Seit 2011 wird ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden aus Vereinfachungsgründen im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang behandelt, soweit sie nicht wegen Unwesentlichkeit in den Aufwand gebucht werden.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden höchstens zu den aktivierungspflichtigen Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

Bei den Waren werden die Einstandspreise angesetzt, sofern keine Anhaltspunkte für einen niedrigeren beizulegenden Wert vorliegen.

Die fertigen und unfertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten unter Einbeziehung der Fertigungseinzelkosten sowie angemessener Teile der Gemeinkosten bewertet. Das strenge Niederstwertprinzip wird eingehalten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten (in der Regel dem Nennwert) bzw. mit den am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Werten angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht. Sobald die Gründe für den niedrigeren Wertansatz nicht mehr bestehen, wird maximal bis zu den Anschaffungskosten zugeschrieben. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberechtigten Nettoforderungen gebildet.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zu Anschaffungskosten (in der Regel dem Nennwert) bilanziert.

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten werden bereits gezahlte zukünftige Geschäftsjahre betreffende Aufwendungen aktiviert. Der Posten wird in der Rechnungsperiode aufgelöst, in der der Aufwand wirtschaftlich entstanden ist.

Steuerrückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Bei der Bildung der sonstigen Rückstellungen werden alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften berücksichtigt. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden grundsätzlich mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Posten werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Bei Restlaufzeiten bis zu einem Jahr findet abweichend von den dargestellten Bewertungsmethoden das Anschaffungskosten- und das Realisationsprinzip keine Anwendung, d. h. die Umrechnung zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag erfolgt bei diesen Posten unabhängig vom Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion.

Soweit zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, bestehen, werden die sich daraus ergebenden Steuerbe- bzw. -entlastungen als latente Steuern grundsätzlich angesetzt. Latente Steuern werden verrechnet angesetzt und nicht abgezinst. Sofern sich ein passiver Steuerabgrenzungsposten ergibt, wird dieser in einem gesonderten Bilanzposten bilanziert.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021 ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Die Forderungen und alle weiteren sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen gegen Gesellschafter haben, wie im Vorjahr, eine Laufzeit von unter einem Jahr.

Passiva

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Garantierückstellungen (TEUR 1.382) sowie den Personalbereich (TEUR 840).

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamt TEUR	davon Restlaufzeit von bis zu einem Jahr TEUR	davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR	davon Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.831 (8.713)	1.331 (213)	8.500 (8.500)	4.500 (4.500)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.917 (766)	1.917 (766)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	501 (432)	501 (432)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1 (2)	1 (2)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.381 (1.052)	1.381 (1.052)	0 (0)	0 (0)
31.12.2021	13.631	5.131	8.500	4.500
31.12.2020	(10.965)	(2.465)	(8.500)	(4.500)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind besichert durch Übereignung des Inventars, des Warenlagers und Abtretung von Forderungen.

Die latenten Steuern werden mit dem unternehmensindividuellen am Abschlussstichtag gültigen Steuersatz von 29,13 % bewertet. Sie beruhen im Wesentlichen auf folgenden Differenzen:

	Aktive latente Steuern TEUR	Passive latente Steuern TEUR
Jubiläumrückstellung	1	0
Abschreibungen	0	67
Summe latenter Steuern (unsaldiert)	1	67
./. Saldierung	-1	-1
Passivüberhang	0	66

Die latente Steuerschuld hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert:

	Stand zum Beginn des Geschäftsjahres TEUR	Veränderung TEUR	Stand zum Ende des Geschäftsjahres TEUR
Aktive latente Steuern	1	0	1
Passive latente Steuern	-39	-28	-67
Passivüberhang	-38	-28	-66

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Umsatzerlöse wurden etwa zu 69 % im Inland, zu rund 21 % in der EU sowie zu rund 10 % in Drittländern erzielt.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Aufwendungen für die Zuführung zur Rückstellung für Garantien in Höhe von TEUR 250 enthalten.

Unter dem Posten sonstige Zinsen und ähnliche Erträge werden Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 12 ausgewiesen.

5. Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

6. Angaben zum Geschäftsführungsorgan

Geschäftsführer sind bzw. waren

Herr Wolfgang Reichelt, Vorsitzender der Geschäftsführung (CEO),

Herr Dipl.-Ing. Udo Leonhard Thiel, Geschäftsführer Forschung & Entwicklung, Qualitätsmanagement, Vertrieb, Marketing und

Herr Lars Ullenboom, Geschäftsführer Finanzen und Controlling.

7. Angaben zu Mitarbeitern

	2021 Personen	2020 Personen
Geschäftsleitung	3	3
Arbeiter	335	336
Angestellte	210	202
	548	541

8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Verpflichtungen aus unbefristeten Mietverträgen in Höhe von TEUR 1.087 p. a.

Innerhalb der Block-Gruppe besteht eine gesamtschuldnerische Haftung gegenüber der Kreissparkasse Verden, Verden, für Konten der Block GmbH, Block Holding, Block Vertrieb, MEDIA GmbH, ACE und der Reichelt Immobilien. Es ergibt sich hierdurch eine gesamtschuldnerische Mithaftung für Verbindlichkeiten der anderen Gesellschaften in Höhe von TEUR 20.

Aufgrund der Ergebnissituation der jeweiligen Gesellschaften wird nicht von einer Inanspruchnahme aus der Mithaftung ausgegangen.

9. Honorar des Abschlussprüfers

Die Angaben sind im Konzernabschluss der Block Finanz Holding GmbH, Verden, enthalten.

10. Mutterunternehmen

Die Block Transformatoren-Elektronik GmbH, Verden, wird in den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 der Block Finanz Holding GmbH, Verden, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger publiziert.

11. Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss von EUR 2.124.040,35 zusammen mit dem Gewinnvortrag von EUR 14.462.595,10 auf neue Rechnung vorzutragen.

Verden, den 5. Dezember 2022

gez. Wolfgang Reichelt, Geschäftsführer

gez. Udo Leonhard Thiel, Geschäftsführer

gez. Lars Ullenboom, Geschäftsführer

Weitere Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde in der Gesellschafterversammlung vom 7. Dezember 2022 festgestellt.

	01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Anschaffungskosten		31.12.2021 EUR
			Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. EDV-Software	3.490.033,62	237.779,42	0,00	0,00	3.727.813,04
2. Patente	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	27.371,44	196.056,42	0,00	0,00	223.427,86
	3.617.405,06	433.835,84	0,00	100.000,00	3.951.240,90
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	569.174,88	14.293,58	0,00	0,00	583.468,46
2. Technische Anlagen und Maschinen	16.710.534,91	29.500,00	0,00	35.790,43	16.704.244,48
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.747.954,93	628.244,61	11.150,00	138.546,90	17.248.802,64
4. Geleistete Anzahlungen	124.126,30	217.980,32	-11.150,00	44.894,24	286.062,38
	34.151.791,02	890.018,51	0,00	219.231,57	34.822.577,96
	37.769.196,08	1.323.854,35	0,00	319.231,57	38.773.818,86
			Abschreibungen		
		01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. EDV-Software		2.925.879,62	252.396,42	0,00	3.178.276,04
2. Patente		99.999,00	0,00	99.999,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00
		3.025.878,62	252.396,42	99.999,00	3.178.276,04
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		406.419,88	23.947,58	0,00	430.367,46
2. Technische Anlagen und Maschinen		13.948.910,43	656.159,50	35.790,43	14.569.279,50
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		14.013.043,43	932.739,11	138.546,90	14.807.235,64
4. Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00
		28.368.373,74	1.612.846,19	174.337,33	29.806.882,60
		31.394.252,36	1.865.242,61	274.336,33	32.985.158,64

	Buchwerte	
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. EDV-Software	549.537,00	564.154,00
2. Patente	0,00	1,00
3. Geleistete Anzahlungen	223.427,86	27.371,44
	772.964,86	591.526,44
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	153.101,00	162.755,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.134.964,98	2.761.624,48
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.441.567,00	2.734.911,50
4. Geleistete Anzahlungen	286.062,38	124.126,30
	5.015.695,36	5.783.417,28
	5.788.660,22	6.374.943,72

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Block Transformatoren-Elektronik GmbH, Verden

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Block Transformatoren-Elektronik GmbH, Verden, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Block Transformatoren-Elektronik GmbH, Verden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Absatz 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bremen, den 6. Dezember 2022

FIDES Treuhand GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
gez. Noodt, Wirtschaftsprüfer
gez. ppa. Middendorf, Wirtschaftsprüfer

Ergebnisverwendungsbeschluss

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 7. Dezember 2022 wird der Bilanzgewinn von EUR 16.586.635,45 auf neue Rechnung vorgetragen.